

Gasthaus Jünge

Gastliche Stätten



Edgar Jünge als Betreiber eines kleinen Fuhrgeschäftes

Der Betreiber einer kleinen Materialwarenhandlung in der Harthstraße, heute Tiefengrubener Straße, Ernst Emil Sander erhielt 1889 die Genehmigung, in seinem Haus eine Schankwirtschaft für Bier einzurichten. 18 Jahre blieb ihm aber der Ausschank von Branntwein untersagt mit der Begründung, eine weitere Gaststätte und 4 Kleinändler für Branntwein in unmittelbarer Nähe seien zu viel. 1908 erwarb Paul Jünge das Haus. Ihm kam entgegen, dass kurz vorher das gegenüber liegende Stadthaus in Konkurs gegangen war. Zu den Gästen zählten hauptsächlich die Bewohner des „Ziegelbornes“ sowie die zahlreichen Steinhauer und Steinmetzen, die in den Steinbrüchen im Steingraben und an der Harth arbeiteten. Ab 1913 war die Familie Jünge in drei Generationen Besitzer des Hauses. Nach Karl Jünge übernahmen 1922 Arno und Melanie Jünge die Schankwirtschaft und Materialwaren- sowie eine neu eröffnete Eisenwarenhandlung. Besonders Melanie Jünge ist vielen Bad Berkaern noch in guter Erinnerung. Von früh bis spät stand sie bis ins hohe Alter im Geschäft und in der Gaststätte. Sohn Edgar Jünge betrieb die Gaststätte zwischen 1961 und 1987. Nach Verkauf des Hauses und Umbauten wurde das Lokal 1993 als Gaststätte „Zum Bierdeckel“ wieder eröffnet. 1995 fiel es allerdings gleich zwei Bränden zum Opfer. Mit dem Abriss der Ruine 2002 endete schließlich die Tradition dieser Gaststätte.



Melanie Jünge in ihrer Küche. Sie betrieb außerdem einen kleinen Materialwarenhandel



Jünges waren in drei Generationen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Bad Berka: Arno Jünge (1.v.re) als Wehrleiter von 1925 – 1945, Edgar Jünge (2.v.re) in den 1950er Jahren

in und um Bad Berka

**Jüngers
Restaurant.**
Zu den Feiertagen bringe meine
Lokalitäten
in empfehlende Erinnerung.
Dienstag, den 3. Feiertag,
nachmittags 4 Uhr, beginnt das
Erbfenzählen.
Um gütigen Bespruch bittet
Paul Jünge.

Ilm-Bote: 14.5.1910

Geschäfts-Anzeige.

Meiner geehrten Kundenschaft, sowie allen meinen
wertigen Gästen von Bad Berka und Umgegend zur ge-
fälligen Kenntnisnahme, daß ich am 1. April mein
Geschäft nachträglich an meinen Sohn abgetreten habe.
Für das mir gütigst entgegengebrachte Vertrauen
danke ich allen bestens.
Bad Berka, den 3. April 1919.

Karl Jünge.

Bezugnehmend auf Obiges möchte ich bitten, das
meinem Vater geschenkte Vertrauen auf mich gütigst über-
tragen zu wollen und mein Unternehmen zu unterstützen.
Hochachtungsvoll

Arnold Jünge.

Ilm-Bote: 3.4.1919



Firmengründer Karl Jünge



Lindenschänke

In unmittelbarer Nähe der alten großen Linde vor der Burg eröffneten Karin und Horst Wagenknecht 1992 ihre Gaststätte „Lindenschänke“. Beliebt waren die dreimal im Jahr stattfindenden Doppelkopfturniere. Die „Lindenschänke“ bestand von 1992 bis 2002.

NEUERÖFFNUNG
Gaststätte Lindenschänke
Inh. Karin Wagenknecht

Burgstraße 1 Bad Berka
Tel. 21376 5302

Öffnungszeiten: Mo. 17 - 22 Uhr
Di.-Do. u. So. 14 - 22 Uhr
Fr. u. Sa. 14 - 01 Uhr

- schmackhaftes Imbißangebot
- Warsteiner Bier, Spirituosen, Weine, Kaffee

Als wir Doppelkopf spielen wollten,
da war der Herbst schon golden!



**17. traditionelles
Lindenschänke- Doppelkopfturnier**

am 19. Oktober 2002
ab 17.00 Uhr
in der Lindenschänke

Anmeldung
bis 17.10.2002
Startgebühr: 13 Euro

